

Your arms feel like home

Schwäche zeigen (Robin x Zorro)

Von F34rN0D4rkn355

Hallo meine Lieben. Ich warne hiermit schon mal alle vor, diejenigen die dieses Pairing nicht mögen, brauchen nicht weiter zu lesen. Diejenigen von euch die sich fragen warum man sich ausgerechnet Zorro als (naja sagen wie einfach als starke Bezugsperson/Freund oder so) greifen sollte, hier ein kleiner Versuch es zu begründen.

Klar bietet sich auch der schnuckelige Smutje Sanji bestens dafür an, aber Robin braucht eben etwas besonderes. Keine Ahnung ob ich das hier gerade richtig ausgedrückt hab, lest einfach. Kann ja auch ein falscher Eindruck von mir sein, bin aber ein Robin x Zorro-Fan, damit basta.

Ach ja und ehe ich es vergesse: Dat Liedchen is nich auf meinem Mist gewachsen Also lesen selbst ...

Kommis sind immer wieder gern gesehen.

- YOUR ARMS FEEL LIKE HOME -

Was ist das für ein Gefühl? Was bedeutet es für mich?

Darf ich mich glücklich fühlen, wenn ich nur neben dir stehe? Glücklich in solch einer Mannschaft einen gefunden zu haben, der mich versteht? Der mich aufbaut, nicht nur mit seinen Worten, nicht nur mit seinem Blick, sondern auch mit seiner Anwesenheit. Weiß er das überhaupt?

Was bewegt sich da nur in mir? Es schmerzt nicht, fühlt sich aber dennoch seltsam an. Ich kann es kaum beschreiben.

*I think I've walked too close to love
and now I'm falling in
But there's so many things
this weary soul can't take
Maybe you just caught me by surprise
the first time that I looked into your eyes*

Ich habe eine schlimme furchtbare Zeit hinter mir, habe viel erlebt und durchmachen müssen. Enttäuschungen, Schmerzen, schreckliche Gefühle, viel zu viel, hauptsächlich nur negative Dinge. Die Vergangenheit hat Spuren bei mir hinterlassen, genau genommen sind es bleibende Narben. Nicht solche wie du sie trägst, sondern

seelische Narben, Narben die niemand sieht. Narben die nur ich spüren kann, Narben die ich keinen zeigen will, Narben auf die ich nicht stolz sein kann wie deine. Deine große Narbe ehrt dich. Sie zeigt wer du bist.

Aber dieses neue Gefühl in mir ist anders für mich. Ich kenne es nicht, hatte so etwas noch nie oder hatte ich es verdrängt? Wie soll ich es erklären?

Ob du es auch schon mal gefühlt hast würde ich dich gerne fragen, jedoch weiß ich nicht wie ich dich fragen soll. Dein Blick zu mir hat es dir vielleicht schon verraten, was ich dir sagen möchte. Meine Verzweiflung hast du immer gesehen. Du kennst mich langsam besser, als jeder andere Mensch. Obwohl wir kaum miteinander reden, siehst du es. Du siehst mir wahrscheinlich alles an. Ich könnte womöglich nichts vor dir verbergen ohne das du mich sofort durchschaust.

*There's a life inside of me that I can feel again
It's the only thing that takes me where I've never been
I don't care if I lost everything that I have known
it don't matter where I lay my head tonight
Your arms feel like home
It feel like home*

Du kennst immer eine Lösung für meine trüben Gedanken, immer wenn ich mir über irgendetwas Sorgen mache, immer wenn es mir schlecht geht, immer wenn mich etwas seelisch bedrückt. Du ziehst mich aus der Dunkelheit, bringst mich ins Licht. Du hebst mich auf, wenn ich falle. Du weißt wie du mich wieder aufbauen kannst und mich zum Lächeln bringst.

Es sind deine Arme. Jedesmal hältst du mich fest, drückst mich an dich, nur um mir dieses eine bestimmte Gefühl zu geben. Das Gefühl. Einen Zufluchtsort, voll von Sicherheit, Ruhe, Wärme. Du gibst mir die Kraft, die ich brauche. Du gibst mir Halt, stärkst mich immer wieder. Du gibst meinem Leben einen neuen Sinn.

Eigentlich wollte ich niemals Schwäche gegenüber einen zeigen, denn Schwäche ist schlecht, Schwäche ist, was man im Leben nicht braucht. Schwäche heisst Aufgeben, macht einen verletzlich. Aber du lässt mich Schwäche zeigen, ich darf das. Schwäche gehört zum Leben dazu und ich sollte sie respektieren. Schwäche gegenüber einen zu zeigen heisst auch, das man lebendig ist, das man fühlt und das ist nicht schlimm, sagtest du einmal zu mir.

Und deshalb ist es mir egal, wenn ich mich schwach fühle und somit in deine starken Arme darf. Deine Arme, die mich, nur mich in Empfang nehmen und keinen anderen.

*This life ain't the fairy tale
We both thought it would be
But I can see your smiling face
As it's staring back at me
I know we both see these changes now
I know we both understand somehow*

Für jeden anderen ist es bloß eine Umarmung, für mich nicht. Hier habe ich keine Angst mehr, keine Furcht vor niemanden oder etwas.

Plötzlich schaust du mich an, mit einem kleinem Lächeln auf deinen Lippen und streichelst mir sanft über meine Wange mit deiner Hand. Zum ersten Mal. Hast du es

doch nie getan. Ruhig und langsam, jedoch zaghaft.

Darf ich dir jetzt meine Frage stellen?

Doch weiter komm ich nicht, hast du mir doch schon die Antwort gegeben indem du mich zärtlich küsst, auch zum ersten Mal. Ziehst mich enger an dich, umarmst mich anders als sonst. Endlich eine Antwort.

Du hast es also auch gespürt, das alte und doch neue Gefühl.

Kennst du auch dieses Lied? Ich hab es mal gehört und sofort an dich gedacht. Seitdem geht mir diese Melodie nicht mehr aus dem Kopf. Auch wenn du mal nicht bei mir sein kannst, summe ich es leise vor mir hin um dieses Gefühl wieder zu bekommen. Dein Gefühl. Mein Gefühl. Unser Gefühl.

So, hoffe es war in eurem Sinne. Kommiss sind erwünscht, will doch eure Reaktion auf mein kleines Werk wissen.